

College

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2: Do you remember her?	4

Kapitel 1:

Ok, also das ist meine erste Fic. Normalerweise schreibe ich lieber Gedichte aber ich wollte es einfach mal probieren eine Fanfic zu schreiben da ich sie selber gerne lese. Bitte schickt mir ein paar Kommis damit ich mich verbessern kann. Thx

Es war ein wundervoller Morgen, und Hermine saß auf einer Bank draußen auf dem College- Gelände. Die Sonne wurde von ihrem halb glatten, halb gelockten Haar reflektiert. Es sind einige Jahre vergangen seit sie auf Hogwarts den besten Abschluss seit Jahren geschrieben hatte.

Immer wieder dachte sie an die Zeit die sie mit Harry und Ron verbrachte. Je mehr sie über die beiden nachdachte, desto schmerzhafter wurden die Gefühle die sie dabei empfand. Sie vermisste die beiden sehr. Nachdem sie Voldemort besiegt hatten, brauchte jeder etwas Zeit um sich an die darauf folgende Situation zu gewöhnen. Und so vergingen die Jahre. Harry studierte in London um Auror zu werden, während Ron seinem Bruder Charley nach Rumänien folgte. Ab und zu sah sie Harry noch und sie redeten ein bisschen über die alten Zeiten. Sie wagten es allerdings nicht über das, was passiert war, was durch Er-dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf geschah. Zu weh würde es tun über all die Freunde und Bekannten zu sprechen die sie damals verloren hatten. Es waren einfach zu viele Verluste um die Schlacht als gewonnen zu betrachten. Später mussten sie alle drei zu ihrem eigenen Schutz einen anderen Namen annehmen. Da noch zu viele Totesser frei rumliefen und sie nicht mehr kämpfen wollten. Nicht aus Angst um sich selbst, eher aus Angst davor, die Personen zu gefährden die sie noch kennen lernen würden.

Alleine saß sie so da, in ihr Buch vertieft als sie plötzlich ein räuspern hinter sich hörte und eine Hand auf ihrer Schulter spürte. "Ja?" Hermine trat sich um, um zu sehen wer diese Person war, die sie antippte. "Entschuldigung, ist hier noch frei? Die anderen Plätze sind alle belegt." Sie sah auf und schaute in das Gesicht eines Mannes. Er schien älter als sie zu sein und man konnte einen leichten Akzent in seiner Stimme hören. Er musste schon seit längerem Englisch lernen da er sich bemühte sehr deutlich zu sprechen. Sie sah in seine Augen. Sie schien ihr so vertraut. Als ob sie, diese schon einmal gesehen hätten. Doch woher sollte sie ihn kennen? Sie kannte keine weiteren Personen von diesem College außer die mit denen sie sonst auch immer zusammen war. Hermine sah ihm an, dass er auf die Antwort wartete. "Ja, klar setz dich." Er lies sich auf dem ihr gegenüber liegenden Stuhl nieder. Er blickt auf "Danke, Ik werde noch verrückt mit diesem College!" Er lächelte sie an und sie erwiderte das lächeln.

"Wie lange studierst hier du denn schon?" Hermine stützte ihren Kopf auf ihren Handrücken und sah in seine kastanienbraunen Augen, während sie überlegte woher sie sie kennen könnte. "Ist jetzt mein 3 Semester, ach und ik bin Viktor"

Wie vom Blitz getroffen viel es ihr wieder ein. In ihrem viertem Schuljahr waren sie beide zusammen zum Weihnachtsball gegangen. Er hatte sie damals in der Bücherei gefragt ob sie ihn nicht begleiten wolle und sie hatte zu gesagt. Nachdem das Trimagische Turnier vorbei war, ist er mit seiner Schule, Drumstang, wieder zurück nach Bulgarien. Dort war er in der Internationalen Quidditch Mannschaft als Sucher

aufgestellt. Hermine fragte sich immer ob sie ihm nicht mal wieder schreiben sollte, allerdings wusste sie nicht mehr so recht ob er sie überhaupt noch kennt. Es lag nicht daran dass sie ihn nicht mochte ,weswegen sie aufhörte ihm zu schreiben. Wahrscheinlich hang es damit zusammen das sie immer weniger zeit hatte, da die Schule sie immer mehr in Anspruch nahm und der Kampf gegen Voldemort sie ablenkte.

Nun reichte er ihr die Hand. Hermine sah ihn an und reichte ihm ebenfalls die Hand. "Ich bin Hanna" Dann schauten beide wieder in ihr Lektüren um zu lesen. Sie spürte öfters seine Augen auf sich ruhen bis er schließlich aufschaut und sie mit irritiertem Blick fragte "Darf ik dir mal was sagen?" Hermine schaut ein bisschen verwundert. "Sicher"

Kapitel 2: Do you remember her?

Tut mir leid das ich jetzt erst schreibe aber ich hatte kaum zeit dieses Jahr wegen Training und Schule. Jetzt wo Ferien sind wird es vielleicht besser (Hoffentlich) Also dickes Sorry.

Besonderen Dank möchte ich an Wasserhexe und Amber333 richten. Vielen Dank das ihr mir so schöne Kommentare geschrieben habt.

2 - Do you remember her?

Viktor sah sie ein bisschen verlegen an bis er anfang zu sprechen: " Du siehst jemanden ähnlich den ich mal vor langer zeit kennen gelernt habe. Ik weis, das klingt jetzt seltsam aber vielleicht kennst du sie ja, Hermine Granger?!"

Erstaunt sah Hermine Viktor mit einem kleinen Grinsen an. Er kannte sie also doch noch. Das überraschte sie, zumal er , als berühmter Quidditchspieler, sicher viele Mädchen kannte. Dann musste sie erneut an die Vergangenheit denken. Wie es damals wahr als sie auf Hogwarts waren. Wie viel Stress sie mit ihren Freunden hatte. Besonders mit Ron. Tief in ihren Inneren wurde ihr Herz schwer. Wie lange hatten sie sich schon nicht mehr gesehen? Viel zu lange!!

Verwirrt musterte Viktor Hermine. Sie nahm noch mal einen tiefen Luftzug und began dann mit einen sanften Lächeln zu sprechen: "Ja, ich kannte Hermine wirklich. Wir waren ein Jahrgang. Ich mochte sie ,weil sie nicht so wie diese ganzen gackernden Hühnchen war. Alle meinten immer sie war äußerst ruhig gegenüber den Schüler aus anderen Häusern. Wahrscheinlich weil sie oft in der Bibliothek war und gelesen hat. Alles Falsch. Sie konnte auch ganz gut an Argumenten austeilen. Leider ist sie seid der großen Schlacht gegen Voldemord verschwunden" Zu ihrer Verwunderung war Viktor nicht wie es die meisten Zauberer und Hexen machen zusammen gezuckt als sie Du-weis-schon-wen beim Namen nannte. Hermine beobachtete ihn wie er die Stirn runzelte und auf die Tischplatte schaute. "Warst du... warst du gut mit ihr befreundet. Sie war doch auch immer mit Potter und diesen anderen Jungen befreundend." "Wir waren in einem Haus und wir verstanden uns recht gut. Harry und Ron waren aber ihre besten Freunde. Sie haben bestimmt jedes Jahr sämtliche Schulregeln gebrochen um immer wieder gegen Voldemord zu kämpfen." Bei diesen Satz konnte sie es sich nicht nehmen zu grinsen. Dann sprach sie weiter: "So ging es bis zu unseren 7 Schuljahr. Doch dann kam der Krieg. Gut gegen Böse. Wenn man will auch Schwarz gegen Weiß. Viele Menschen starben. Freunde, Verwandte. Ich will gar nicht wissen wie viele von meinen ehemaligen Mitschülern noch am leben sind und wie viele bei der Schlacht starben. Schließlich schafften sie es doch worauf sie 7 Jahre (Harry 17) lang hingearbeitet hatten. Der größte Schwarzmagier auf der Welt war besiegt. Der Kampf schien gewonnen. Für die Zaubererwelt war es ein Sieg für sie war es nicht mehr als ein Blick auf eine Zukunft in Einsamkeit. Ich habe nie wieder was von ihnen gehört." Hermine war so in das reden aus der Vergangenheit vertieft, dass sie Viktors Reaktion kaum wahrnahm. Als sie ihn ansah wusste sie was er dachte. Seine Augen schienen wie ein offenes Buch zu sein. " Mochtest du sie?" fragte Hermine vorsichtig.

Er sah sie an und langsam füllten sich seine Augen wieder mit Farbe. Ein kleines Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus. "So könnte man das auch sagen. Ik weis noch wie ich sie das erst mal sahen. Ik war in vor der Großen Halle und sie lief gerade mit Potter vorbei. Ik glaubte sie auch mal bei der Quidditch-Weltmeisterschaft gesehen zu haben. Das kann natürlich auch Einbildung gewesen sein. Jedenfalls hab ik sie dann kurze Zeit später in der Bibliothek gesehen. Ik bin dann öfters dahin gegangen. Es störte sie ,weil mir immer ein paar, wie sagtest du so schön, gackernde Hühnchen? hinter gelaufen sind. Sie hat mich oft böse angeguckt. Irgendwann hab ich sie dann gefragt ob sie mit mir zum Weihnachtsball gingen wolle und sie hat ja gesagt. Zu erst war ik überrascht und dann einfach nur glücklich." Sein rechter Mundwinkel ging nach oben und seine Augen schauten wieder in die von Hermine. Diese sah ihn mit schweren Herzens an. Er erzählte schließlich weiter. " Daraufhin kam auch bald der Ball. Sie sah toll. Einfach nur ... wow. Obwohl sie 3 Jahre jünger war merkte man es ihr nicht an. Der Abend war amüsant, sie versuchte die ganz zeit mir bei zubringen wie man ihren Namen richtig aussprach." Hier musst Viktor lachen worauf hin Hermine ebenfalls anfang zu lachen. "Wie ist er ausgegangen?" "Ik holte was zu trinken und sie war weg. Sie sagte sie hatte sich mit einem Freund gestritten. Diesen Rothaarigen, hab seinen Namen vergessen. Ik konnte es mir irgendwie nicht vorstellen dass das der Grund für ihr Verschwinden war. Jedenfalls war sie nach dem Abend ganz normal also wird es wohl die Wahrheit gewesen sein." Hermine musste innerlich grinsen. Schließlich sagte sie: " Ich glaub nicht das sie gelogen hat. Sie hat sich oft mit Ron in der Wolle gehabt." " Später kam dann ein Zeitungsartikel das sie mit Harry zusammen sei und sie uns beide nur ausnutzen würde." Nun schien Viktor sehr bedrückt. Hermine sah das und lachte kurz auf. "Das ist einfach lächerlich. Wer die beiden kannte, wusste das sich das diese Rita Kimmkorn sich das alles nur ausgedacht hatte. Sie war mit Harry nur sehr gut befreundet. Wie Bruder und Schwester. Kimmkorn hat den Artikel nur geschrieben ,weil Hermine sie damals angepöbelt hat." " Kann ik verstehen." Er schaute wieder grimmig während Hermine dies äußerst amüsiert betrachtete.

Von weitem hört man Stimmen rufen die langsam näher zukommen schienen. "Hanna, ich such' dich überall! Kommst du ,das Training fängt in einer halben Stunde an." Mit diesen Worten wurden beide, Hermine und Viktor, aus der Vergangenheit gerissen. Joe, Hermines Zimmergenossin war plötzlich aufgetaucht ,die erst jetzt bemerkte das ihre Freundin nicht alleine am Tisch saß. Sofort streckte sie Viktor die Hand entgegen. "Hallo, ich bin Josephin aber du kannst mich auch Joe nennen. Das tut eh jeder." "Viktor" "Freut mich, also, Han kommst du nun?" Mit einem Seufzer in Richtung Viktor stand Hermine auf und packte ihr Bücher wieder in ihre Tasche. Sie reichte ihm ebenfalls die Hand. "War nett mit dir zu reden." Hermine lächelte ihn an. "Hat mir auch spaß gemacht. Sollten wir bei Gelegenheit wiederholen?!" Nun lächelte er zurück. " An mir soll's nicht scheitern." Joe wurde langsam hippelig was Hermine zu merken schien. Also sagte sie nur noch ein kurzen "Bye" und verschwand mit Ihrer Freundin.

Auf dem Weg zu Training gingen Hermine viele Sachen durch den Kopf. Die meisten ihrer Gedanken drehten sich um Viktor. Damals war sie sich nicht sicher gewesen ob es so gut sei mit ihm befreundet zu sein. Doch als sie ihn so reden hörte schien sie sich in einigen Dingen die damals passiert waren selbst zu hassen. Nie hätte sie gedacht das sie ihn wieder trifft und er so über sie reden würde. Wahrscheinlich hatte sie damals einfach Angst gehabt. Sie war erst 15 gewesen und er 18. Die meisten Kinder

in dem Alter würden heute sagen mit 15 ist man doch schon für einen Freund bereit. Das mag sein, aber für sie war es anderes. Nicht das sie unreif gewesen sei, das hatte er ja selbst gesagt. Es war nur... er kam aus Bulgarien und war noch dazu in der nationalen Quidditchmannschaft. Sie hätten sich nach dem Jahr wohlmöglich nie wieder gesehen. Es hätte weh getan. Vielleicht wollte sie einfach davor schützen. Sie hatte Angst vor dem Schmerz. Heute hatte sie in seine Augen gesehen und genau dieser Schmerz kam zum Vorschein. Hermine schaute ,während sie auf dem Weg zum Training waren ,die ganze Zeit auf den Boden. Sie fragte sich ob sie ihn wieder sehen würden. Er wollte es ja auch.

"Hanna?" rief sie eine Stimme. Hanna, wer war das? Ach ja, sie. Das war auch so ein Problem. Warum hatte sie im nicht die Wahrheit gesagt. Das sie Hermine sei. Die welche er in Hogwarts getroffen hatte, über welche sie vorhin so ausführlich unterhalten hatten. Hermine began sich selbst Vorwürfe zu machen ohne dabei in betracht zu ziehen warum sie diesen Namen angenommen hatte. Nämlich zu Schutz. Als sie ihn so gesehen hatte, wie er von ihr gesprochen hatte... Wie gerne hätte sie im sofort gesagt das sie sie sei, das es ihr gut gehe, wie es sie freut ein bekanntes Gesicht zu sehen, ihn wieder zu sehen... Vielleicht , hoffte sie, könnte sie ihm später einmal die Wahrheit sagen. Innerlich hofft sie es.

"Hanna?!" brüllte plötzlich neben ihr jemand. Hermine schreckte hoch. Joe starrte sie wütend an. "Was?" Fragte Hermine etwas grober als es sein sollte. "Hast du mir überhaupt zugehört?" Sagte Joe säuerlich und schaute sie eindringlich an. "Tut mir leid, ich..." "Meine Güte, worüber habt ihr euch unterhalten das du jetzt so weggetreten bist?" *Über mich* dachte sich Hermine. "Über nichts besonderes. Nur über eine alte Klassenkameradin von früher." Joe hob linke Augenbraue und grinste "Klingt ja unheimlich spannend. Und warum bist du dann jetzt so "verträumt" ? Der Junge muss es dir ja angetan haben. Na ja, von der Bettkante würd' ich ihn jedenfalls auch nicht stoßen." Damit drückte sie Hermine ihren Ellenbogen leicht in die Seite. Diese konnte nur noch den Kopfschütteln und grinsen. Dieses Grinsen hielt bis zur Halle an in der sie immer Training hatten. Denn nur ein Gedanke war in ihrem Kopf. Es gibt Sachen die werden sich nie ändern.

Ich hoffe das Chapter ist mir relativ gut gelungen. Wenn irgendwo Endungen oder ganz und gar Wörter fehlen tut mir das leid. Ist so ne Macke von mir. Meine Freunde regen sich auch schon immer auf. Leider auch meine Deutschlehrerin *g* Also, tut mir leid falls das der Fall sein sollte das irgendwo was fehlt. Sagt mir dann bitte bescheid, dann kann ich es verbessern.